

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 07/16 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juli 2016
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 20. Oktober 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/16 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2016" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juli 2016

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	23 197	7 213	23 196	22	7 212	1	0	311
davon								
Ochsen	112	40	112	–	40	–	–	355
Bullen	7 505	2 812	7 504	4	2 811	1	0	375
Kühe	9 493	2 728	9 493	17	2 728	–	–	287
Färsen ²	5 139	1 492	5 139	1	1 492	–	–	290
Kälber ³	896	132	896	–	132	–	–	148
Jungrinder ⁴	52	8	52	–	8	–	–	157
Schweine	56 129	5 256	56 128	1 781	5 256	1	0	94
Lämmer ⁵	12 581	270	12 577	–	270	4	0	21
Übrige Schafe	1 417	45	1 417	–	45	–	–	32
Ziegen	62	1	62	–	1	–	–	18
Pferde	21	6	21	–	6	–	–	264
Insgesamt	93 407	12 791	93 401	1 803	12 791	6	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Juli 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	23 196	25 279	- 2 083	- 8
davon				
Ochsen	112	184	- 72	- 39
Bullen	7 504	10 668	- 3 164	- 30
Kühe	9 493	9 259	234	3
Färsen ²	5 139	4 193	946	23
Kälber ³	896	875	21	2
Jungrinder ⁴	52	100	- 48	- 48
Schweine	56 128	64 564	- 8 436	- 13
Lämmer ⁵	12 577	12 539	38	0
übrige Schafe	1 417	1 055	362	34
Ziegen	62	62	–	–
Pferde	21	31	- 10	- 32
Insgesamt	93 401	103 530	- 10 129	- 10
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 212	8 125	- 913	- 11
davon				
Ochsen	40	64	- 24	- 38
Bullen	2 811	3 948	- 1 137	- 29
Kühe	2 728	2 744	- 16	- 1
Färsen ²	1 492	1 223	269	22
Kälber ³	132	132	1	1
Jungrinder ⁴	8	14	- 6	- 43
Schweine	5 256	6 008	- 751	- 13
Lämmer ⁵	270	284	- 13	- 5
Übrige Schafe	45	42	4	9
Ziegen	1	1	–	–
Pferde	6	8	- 3	- 32
Insgesamt	12 791	14 467	- 1 677	- 12

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind